

Korrekturbelastung - Maßnahmen des Landes?

Beitrag von „Vaila“ vom 8. November 2007 00:00

Danke für die guten Tipps! Natürlich bin ich auch für kurze Klassenarbeiten und dafür eine bessere Qualität. Aber ich weiß genau, dass einige SchülerInnen sich nicht an eine vorgegebene Wortzahl halten werden. Haben ihre Arbeiten dann noch Qualität, wird es schwierig. Dafür Minuspunkte zu geben, halte ich für unmöglich. Eltern könnten schnell mit einer Klage kommen... - Doch nun wollen wir nicht ausweichen: Schuld sind nicht die KorrekturfachlehrerInnen an ihrer Überlastung, weil sie keine begrenzte Wortzahl für Klassenarbeiten angeben, sondern die Arbeitgeber, die bei der Berechnung der Lehrerarbeitszeit immer noch das Stundendeputat heranziehen. Das jedoch ist - wie allseits bekannt - eine Milchmädchenrechnung und macht doppelte KorrekturfachlehrerInnen zu Arbeitssklaven!

Lieben Gruß V.